

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER UNTITLED EXHIBITIONS GMBH (nachfolgend untitled exhibitions)

## 1. ALLGEMEINES

Nachstehende Teilnahmebedingungen gelten für die Anmietung von Ausstellungsflächen und die damit verbundene Erbringung weiterer Leistungen (Standbau, Sponsoring- und Promotionsmöglichkeiten) durch die Firma untitled exhibitions an Aussteller, soweit die Vertragspartner nichts Abweichendes schriftlich vereinbart haben.

## 2. ANMELDUNG

Die Anmeldung ist auf dem beigefügten Formblatt unter Anerkennung dieser Teilnahmebedingungen mit Bestellung eventueller weiterer Leistungen und der später ergehenden Technischen Richtlinien vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben einzusenden an: untitled exhibitions GmbH, Heilbronner Str. 150, 70191 Stuttgart. Die Anmeldung für die Teilnahme an der Veranstaltung kann auch durch Übermittlung der vollständig ausgefüllten Online-Anmeldung sowie per Fax oder E-Mail an die untitled exhibitions gmbh unter Anerkennung dieser Teilnahmebedingungen, erfolgen. Die Ausstellungsstücke, die gezeigt werden, sowie die Präsentation der Produkte und Leistungen, stehen in einem Bezug zu den faktischen oder potenziellen Techniken und/oder Dienstleistungen des jeweiligen Industriesegments, für das die Messe abgehalten wird. Durch die Aussteller sind Ausstellungsstücke und Präsentationen ausschließlich diesem Themenspektrum zuzuordnen. Die Exponate sind durch Beschreibung, bei Anlagen und Maschinen auch mit Gewicht und Höhe, genau anzugeben. Zur genauen Darstellung sind auf Verlangen des Veranstalters Prospekte und Produktionsbeschreibungen einzureichen. In der Anmeldung aufgeführte Bedingungen oder Vorbehalte werden nicht berücksichtigt. Die Mindestgröße eines Standes beträgt 12 m<sup>2</sup>. Kleinere Flächen werden nur überlassen, wenn sich solche Flächen aus der Aufplanung zwangsläufig ergeben. Jeder angefangene Quadratmeter wird voll berechnet. Alle nicht rechtwinkligen Flächen werden mit rechtwinkliger Ergänzung angesetzt. Vorsprünge, Pfeiler, Säulen sowie Flächen für Installationsanschlüsse werden mitberechnet. Besondere Platzwünsche, die nach Möglichkeit berücksichtigt werden, stellen keine Bedingung der Teilnahme dar. Ein Konkurrenzschluss wird nicht zugestanden. Die Anmeldung ist verbindlich, unabhängig von der Zulassung seitens des Veranstalters. Die Anmeldung ist erst mit ihrem Eingang beim Veranstalter vollzogen und bindend bis zur Mitteilung über die Zulassung oder endgültige Nichtzulassung. Der Aussteller erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die mit der Anmeldung mitgeteilten, personenbezogenen Daten gemäß BDSG – auch unter Einsatz automatischer Datenverarbeitung – gespeichert, verarbeitet und weitergeleitet werden, soweit dies durch ausschließlich geschäftliche Zwecke bedingt ist. Jeder Aussteller erhält für einen Stand 2 Ausstellerausweise kostenlos. Über die Abgabe weiterer Ausstellerausweise entscheidet der Veranstalter. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht.

## 3. ZULASSUNG

Aussteller sind Hersteller, Händler, Gewerbe treibende Unternehmer, Verlage und Verbände. Grundsätzlich werden nur Aussteller zugelassen, deren angemeldete Produkte und Leistungen dem Angebot der Veranstaltung entsprechen und die die Voraussetzungen nach Absatz 2 erfüllen. Über die Teilnahmeberechtigung von Ausstellern und Exponaten entscheidet, ggf. nach Anhörung, der Veranstalter. Ein Rechtsanspruch auf die Zulassung besteht nicht. Aussteller, die ihren finanziellen Verpflichtungen dem Veranstalter gegenüber nicht nachgekommen sind oder gegen die Teilnahmebedingungen, Technische Richtlinien oder gesetzliche Bestimmungen verstoßen haben, können von der Teilnahme ausgeschlossen werden. Die Zulassung als Aussteller mit den Ausstellungsgegenständen und beabsichtigten technischen Präsentationen und Dienstleistungspräsentationen wird schriftlich bestätigt und ist nur für den darin genannten Aussteller gültig. Mit der Übersendung der Zulassung ist der Ausstellungsvertrag und die Vereinbarung weiterer Leistungen zwischen untitled exhibitions und dem Aussteller rechtsverbindlich abgeschlossen. Die Vereinbarung weiterer Leistungen ist nur im Zusammenhang mit dem Abschluss des Ausstellungsvertrages möglich. Der Zulassung wird ein Hallenplan, aus dem die Lage des Standes ersichtlich ist, beigefügt. Weicht der Inhalt der Standbestätigung vom Inhalt der Anmeldung des Ausstellers ab, so kommt der Vertrag nach Maßgabe der Standbestätigung zustande, es sei denn, der Aussteller widerspricht schriftlich binnen zwei Wochen. Der Veranstalter ist berechtigt, die erteilte Zulassung zu widerrufen, wenn sie aufgrund falscher Voraussetzungen oder Angaben erteilt wurde oder die Zulassungsvoraussetzungen später entfallen. Der Veranstalter kann, wenn es die Umstände zwingend erfordern, unter Darlegung der Gründe – abweichend von der Zulassung und unter Berücksichtigung der Zumutbarkeit für den Aussteller – einen Platz in anderer Lage zuweisen. Er behält sich vor, die Ein- und Ausgänge zum Messegelände und zu den Hallen sowie die Durchgänge zu verlegen.

## 4. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmerechnung wird dem Aussteller nach der Zulassung und der Platzzuteilung zugestellt. Beanstandungen sind unverzüglich nach Empfang der Rechnung schriftlich geltend zu machen. Spätere Einwendungen werden nicht mehr anerkannt. Alle vom Veranstalter erstellten Teilnahmerechnungen sind ohne Abzug mit 50 % sofort mit Erhalt der Rechnung fällig und in spätestens 10 Tagen nach Rechnungsdatum zahlbar. Die restlichen 50 % sind bis spätestens 90 Tage vor Messebeginn zahlbar. Alle Rechnungen, die nach dem Zeitpunkt „90 Tage vor Messebeginn“ ausgestellt werden, sind sofort zu 100 % fällig und zahlbar. Über sonstige Leistungen oder Lieferungen, die separat zu einem späteren Zeitpunkt gesondert in Auftrag gegeben werden, werden separate Rechnungen erstellt. Diese sind vom Leistungs- oder Lieferzeitpunkt, spätestens ab Erhalt der Rechnung fällig und innerhalb 30 Tagen nach Rechnungserhalt zahlbar. Erfolgt die Anmeldung nach dem Zeitpunkt „90 Tage vor Messebeginn“ ist die Rechnung entweder zu dem in der Rechnung genannten Termin, anderenfalls sofort fällig und spätestens 10 Tage nach Rechnungsdatum vollständig zahlbar. Die Entgelte für Dienstleistungen sind auf den jeweiligen Bestellformularen ausgedrückt. Werden Rechnungen auf Weisung des Ausstellers an einen Dritten gesandt, so bleibt der Aussteller gleichwohl Schuldner. Einzahlungen unter Angabe der Rechnungsnummer und Hinweis auf die jeweilige Veranstaltung erbeten an: untitled exhibitions GmbH, Heilbronner Str. 150, 70191 Stuttgart jeweils auf das auf der Rechnung aufgeführte Konto. Die vereinbarten Zahlungsziele sind einzuhalten. Gehen die Rechnungsbeträge nicht rechtzeitig auf dem Konto des Veranstalters ein, so ist dieser berechtigt, ohne vorherige Mahnung bis zum Zahlungseingang gegenüber Unternehmen Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten p.a. anderenfalls 5 Prozentpunkten p.a. über dem Basiszins-

satz nach § 247 BGB zu verlangen. Der Veranstalter kann bei Nichteinhaltung der Zahlungstermine durch den Aussteller (auch wegen der nicht vollständig bezahlten Fläche) die Kündigung hinsichtlich der gesamten zugelassenen Fläche erklären und darüber anderweitig verfügen. Hinsichtlich des Kostenersatzes gilt Nr. 6 der Bedingungen. Außerdem darf der Stand, falls Zahlung von 100 Prozent der Standmiete zu dem auf der Rechnung angegebenen Zahlungsziel nicht eingegangen ist, nicht eröffnet werden. Für alle nicht erfüllten Verpflichtungen kann der Veranstalter das eingebrachte Standausrüstungs- und Messegut der Aussteller aufgrund des Pfandrechts zurückbehalten. § 562 a BGB findet keine Anwendung, sofern nicht bereits ausreichende Sicherheit besteht. Der Veranstalter kann, wenn die Bezahlung nicht innerhalb der gesetzten Frist erfolgt, die zurückgehaltenen Gegenstände nach schriftlicher Ankündigung freihändig verkaufen. Für Beschädigung und/oder Verlust des Pfandgutes haftet der Veranstalter nicht.

## 5. MITAUSSTELLER

Es ist nicht gestattet, einen zugewiesenen Stand oder Teile davon gegen Entgelt oder ohne Vergütung an Dritte abzugeben. Für Waren oder Firmen, die nicht in der Zulassung genannt sind, darf auf dem Stand nicht geworben werden. Die Aufnahme eines Mitausstellers hat der Aussteller bei dem Veranstalter zu beantragen. Der Mitaussteller unterliegt denselben Bedingungen wie der Hauptaussteller. Er hat das ausgewiesene Mitausstellereingeltd zu zahlen. Schuldner des Mitausstellereingeltds bleibt außerdem immer der Hauptaussteller des Standes. Die Aufnahme eines Mitausstellers berechtigt den Veranstalter, den Vertrag mit dem Hauptaussteller fristlos zu kündigen und den Stand auf seine Kosten räumen zu lassen. Der Aussteller verzichtet insoweit auf die Geltungmachung von Rechten aus verbotener Eigenmacht. Schadensersatzansprüche stehen dem Hauptaussteller nicht zu. Mitaussteller sind alle Aussteller, die neben dem Hauptaussteller auf dem Stand ausstellen oder erscheinen. Sie gelten auch dann als Mitaussteller, wenn sie zu dem Hauptaussteller enge wirtschaftliche oder organisatorische Bindungen haben. Auch Firmenvertreter werden als Mitaussteller nicht zugelassen. Zusätzlich vertretene Hersteller solcher Geräte, Maschinen oder sonstiger Erzeugnisse, die zur Demonstration des Warenangebotes eines Ausstellers erforderlich sind und nicht angeboten werden, gelten nicht als Mitaussteller.

## 6. RÜCKTRITT / KÜNDIGUNG

Nach der Zulassung ist ein Rücktritt oder eine Reduzierung der Standfläche durch den Aussteller nicht mehr möglich, es sei denn, untitled exhibitions hätte dies grob fahrlässig oder vorsätzlich verschuldet bzw. die Voraussetzungen der §§ 323, 324, 326 BGB wären vorgelegen. Gleiches gilt für etwaige zusätzlich vereinbarte weitere Leistungen (Leistungs Pakete, Sponsoring- und Promotionsmöglichkeiten). Der gesamte Teilnahmebetrag und die tatsächlich erbrachten Leistungen sind zu zahlen. Die Weiterverwendung von nicht belegten Flächen durch den Veranstalter, entbindet den Aussteller nicht von seiner Zahlungsverpflichtung. untitled exhibitions erklärt sich jedoch ausdrücklich mit einer schriftlichen Aufhebung des Mietvertrages sowie zusätzlich vereinbarter weiterer Leistungen bis einschließlich 6 Monate vor Messebeginn gegen Zahlung eines pauschalen Schadensersatzes in Höhe von 40 % aus dem Gesamtbetrag der Nettogrundmiete nebst Nebenkosten und der Nettokosten weiter vereinbarter Leistungen einverstanden. Der gem. Ziffer 4 (Zahlungsbedingungen) verbleibende Anzahlungsbetrag wird dem Aussteller rückvergütet. Bei Nichtteilnahme eines Mitausstellers ist das Mitausstellereingeltd voll zu zahlen. Der Rücktritt und die Nichtteilnahme des Hauptausstellers führt gleichzeitig zum Ausschluss und Widerruf der Zulassung des Mitausstellers. untitled exhibitions ist berechtigt, den abgeschlossenen Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist und unbeschadet der Weiterhaftung des Ausstellers für die volle Miete und die entstehenden Kosten zu kündigen, wenn der Aussteller vertraglichen Verpflichtungen, die sich aus dem Vertrag oder den ergänzenden Bestimmungen ergeben, nach erfolgter Nachfristsetzung nicht nachkommt. Dies gilt auch, wenn bei dem Aussteller die Voraussetzungen für den Vertragsabschluss nicht oder nicht mehr gegeben sind, insbesondere, wenn der Aussteller sein Herstellungsprogramm derart geändert hat, dass es nicht mehr der Fachmesse zugeordnet werden kann, für die er Standfläche gemietet hat. Das gleiche gilt für den Fall, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Ausstellers nachteilig geändert haben, er seine Zahlungen einstellt oder über sein Vermögen das gerichtliche Insolvenzverfahren beantragt wird oder sich die Firma des Ausstellers in Liquidation befindet und der Veranstalter nach Abschluss des Vertrages Kenntnis von der Gefährdung seines Zahlungsanspruches aufgrund schlechter Vermögenssituation des Ausstellers erlangt. Werden die Tatsachen, auf untitled exhibitions die Kündigung stützt, dieser bis 6 Monate vor Messebeginn bekannt, so hat sie Anspruch auf eine pauschalierte Entschädigung in Höhe von 40 Prozent, bei bekannt werden ab 6 Monate vor Messebeginn in Höhe von 100 Prozent der Netto-Grundmiete nebst Nebenkosten und der Nettokosten weiterer vereinbarter Leistungen. Macht der Veranstalter pauschalierten Schadensersatz geltend, bleibt dem Aussteller der Nachweis, es seien keine oder wesentlich geringere Aufwendungen des Veranstalters angefallen, unbenommen.

## 7. AUSSTELLUNGSGÜTER, VERKAUFSREGELUNG

Waren oder Leistungen, die in der Zulassung nicht aufgeführt sind, dürfen nicht ausgestellt oder angeboten werden. Nicht zugelassene Güter können durch den Veranstalter auf Kosten des Ausstellers entfernt werden. Der Betrieb und die Vorführung der Ausstellungsstücke ist nur im Rahmen der zugelassenen Normen möglich.

## 8. WERBUNG AUF DEM MESSEGELEND

Exponate, Drucksachen und Werbemittel dürfen nur innerhalb des gemieteten Standes ausgestellt, nicht aber in den Hallengängen oder im Messegelände verteilt werden. Es sind nur messebezogene Werbemaßnahmen der Aussteller zulässig, die nicht gegen gesetzliche Vorschriften oder die guten Sitten verstoßen oder weltanschaulichen oder politischen Charakter haben. Der Veranstalter ist berechtigt, die Ausgabe und das zur Schau stellen von Werbemitteln, die zu Beanstandungen Anlass geben können, zu untersagen und vorhandene Bestände dieses Werbematerials für die Dauer der Veranstaltung sicherzustellen. Der Veranstalter kann bei Verstößen gegen diese Regelung einschreiten und Abänderung verlangen.

## 9. GEWÄHRLEISTUNG, HAFTUNG, SCHADENSERSATZ, VERJÄHRUNG

9.1. Haftungsbeschränkungen, Haftungsausschlüsse, Ausschlussfristen und Verjährungsregelungen in den allgemeinen Geschäftsbedingungen der untitled exhibitions GmbH gelten, soweit auf Seiten der untitled exhibitions GmbH ein Verschulden vorliegt, nicht für die Verletzung von Kardinalpflichten (wesentlichen Vertragspflichten), sowie nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, der Körpers oder der Gesundheit.

9.2. Der Aussteller ist verpflichtet, gegenüber untitled exhibitions Sachmängel mündlich und schriftlich unverzüglich zu rügen. Dem Aussteller stehen Ansprüche nur dann zu, wenn untitled exhibitions nicht binnen zumutbarer Frist Abhilfe geschaffen hat, Abhilfe nicht möglich ist oder verweigert wurde. Dem Aussteller steht jedoch nur das Recht zur fristlosen Vertragskündigung oder angemessene Herabsetzung des Preises zu. Eine weiter gehende Haftung von untitled exhibitions ist ausgeschlossen, es sei denn, der Mangel würde auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Handlung von untitled exhibitions oder ihrer Erfüllungsgehilfen oder auf dem Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft beruhen. § 536 BGB sowie die Regelung unter 9.1 bleiben unberührt.

9.3. Schadensersatzansprüche des Ausstellers gegenüber untitled exhibitions, gleich aus welchem Rechtsgrund sind ausgeschlossen, es sei denn, der eingetretene Schaden beruht auf einem grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Handeln der gesetzlichen Vertreter von untitled exhibitions, den bei ihr Beschäftigten oder ihrer Erfüllungsgehilfen. Gleiches gilt für Direktansprüche gegenüber dem vorgenannten Personenkreis. Auch hier bleibt die Regelung unter 9.1 unberührt.

9.4. untitled exhibitions übernimmt keine Obhutspflicht für das Ausstellungsgut und die Standeinrichtung und schließt außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit auch für Mitarbeiter jede Haftung für Schäden daran aus. untitled exhibitions trägt keinerlei Versicherungsrisiko des Ausstellers. Der Aussteller wird ausdrücklich auf seine eigene Versicherungsmöglichkeit hingewiesen. untitled exhibitions schließt die Haftung für Nachteile und Schäden aus, die dem Aussteller durch irrtümliche Angaben bei der Platzzuweisung, dem Standbau oder der Standgestaltungsgenehmigung, sowie durch nicht unverzüglich gerügte Veränderung der Standgröße und sonstige fehlerhafte Serviceleistungen entstehen, es sei denn, untitled exhibitions hat dies wegen vorsätzlichen oder fahrlässigen Verhaltens von Mitarbeitern zu vertreten. untitled exhibitions übernimmt ebenfalls keine Haftung für Schäden, die dadurch entstehen, dass der Geländeeigentümer, aus welchem Gründen auch immer, Änderungen veranlasst, die zur Beeinträchtigung des Ausstellers führen.

9.5. Ansprüche des Ausstellers gegenüber untitled exhibitions, ihren Erfüllungsgehilfen oder den bei ihr Beschäftigten, gleich welcher Art, sind spätestens 14 Tage nach Ende der Veranstaltung schriftlich gegenüber untitled exhibitions geltend zu machen. Später eingehende Forderungen des Ausstellers werden nicht mehr berücksichtigt (Ausschlussfrist). Die Regelung unter 9.1 bleibt unberührt.

9.6. Aufrechnungsansprüche stehen dem Aussteller gegenüber untitled exhibitions nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von untitled exhibitions anerkannt sind. Gleiches gilt für Zurückbehaltungsrechte, soweit es sich um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt. Soweit der Aussteller diesem Personenkreis nicht zugehört, ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

9.7. untitled exhibitions haftet lediglich für Schäden, die auf mangelnde Beschaffenheit der vermieteten Räume/Flächen und ggf. vermieteten sonstigen Gegenstände oder auf vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung der von ihr übernommenen Verpflichtungen zurück zu führen sind. Bei Versagen irgendwelcher Einrichtungen, Betriebsstörungen oder bei sonstigen die Veranstaltung beeinträchtigenden Ereignissen, haftet untitled exhibitions lediglich, wenn diese Ereignisse nachweisbar von ihr oder ihren Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verschuldet worden sind. untitled exhibitions haftet dem Aussteller – soweit kein vorsätzliches Handeln vorliegt – nicht für entgangenen Gewinn oder sonstigen Vermögensschaden. Soweit es sich beim Aussteller um keinen Kaufmann, bzw. keine juristische Person des öffentlichen Rechts bzw. kein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, gilt diese Haftungsbeschränkung für den Fall des grob fahrlässigen Handelns nicht. In jedem Falle ist jedoch eine Haftung von untitled exhibitions für einen nach Umfang und Höhe nicht voraussehbaren Schaden ausgeschlossen. Wird untitled exhibitions im Falle lediglich fahrlässiger Verletzung bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) in Anspruch genommen, so ist die Schadensersatzpflicht auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt bis zur Höhe des vereinbarten Gesamtpreises. Soweit die Haftung von untitled exhibitions ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Im Übrigen bleibt die Regelung in 9.1 unberührt.

9.8. Sämtliche vertraglichen und gesetzlichen Ansprüche des Ausstellers gegenüber untitled exhibitions verjähren in 6 Monaten, sofern sie nicht auf einem vorsätzlichen Handeln der gesetzlichen Vertreter von untitled exhibitions, den bei ihr Beschäftigten oder ihrer Erfüllungsgehilfen beruhen. Gleiches gilt für Direktansprüche gegenüber dem vorgenannten Personenkreis. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem auf das Veranstaltungsende folgenden Werktag zu laufen. Die Regelung unter 9.1 bleibt unberührt.

## 10. BETRIEB DER MESSESTÄNDE

Während der Öffnungszeiten der Veranstaltung ist der Stand mit ausreichendem Informationspersonal zu besetzen und für Besucher zugänglich zu halten. Fremde Stände dürfen außerhalb der täglichen Messeöffnungszeiten ohne Erlaubnis des Standinhabers nicht betreten werden.

## 11. AUFBAU UND GESTALTUNG DER STÄNDE

Vom Veranstalter werden Richtlinien für Aufbau und Standgestaltung festgelegt, die verbindliche Auflagen enthalten. Sie werden den Ausstellern in den Technischen Richtlinien mitgeteilt. Die Technischen Richtlinien für Aussteller und Standbauer sind Bestandteil des Vertrages. Sie stehen in

der zurzeit gültigen Fassung auf Anfrage zur Verfügung. Spätere Änderungen bleiben vorbehalten und werden dann für die Veranstaltung bindend. Die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und Verwaltungsvorschriften sind für den Aussteller und seine Auftragnehmer verbindlich. Für die spezielle Abwicklung innerhalb des Geländes, d.h. Abladen inkl. Gestellung technischer Hilfsgeräte und Verbringen zum Stand sowie Zollabfertigung zur temporären bzw. definitiven Einfuhr, sind ausschließlich die Vertragsspediteure des Veranstalters zuständig.

## 12. TECHNISCHE LEISTUNGEN

Für die allgemeine Heizung, Kühlung und Beleuchtung der Hallen sorgt der Veranstalter. Die Kosten für die Installation von Wasser-, Elektro-, Druckluft- und Telekommunikationsanschlüssen der einzelnen Stände sowie die Kosten des Verbrauchs und aller anderen Dienstleistungen werden dem Aussteller gesondert berechnet. Sämtliche Installationen dürfen nur von der Messegesellschaft beauftragten Firma durchgeführt werden. Innerhalb des Standes können Installationen auch von anderen Fachfirmen ausgeführt werden, die dem Veranstalter auf Anforderung zu benennen sind. Der Veranstalter ist zur Kontrolle der Installationen berechtigt, aber nicht verpflichtet. Der Aussteller haftet für die durch die Installationen verursachten Schäden. Anschlüsse, Maschinen und Geräte, die nicht zugelassen sind, den einschlägigen Bestimmungen nicht entsprechen oder deren Verbrauch höher ist als gemeldet, können auf Kosten des Ausstellers entfernt werden. Der Standinhaber haftet für alle Schäden, die durch unkontrollierte Entnahme von Energie entstehen.

## 13. ENTSORGUNG, REINIGUNG

Jeder Aussteller hat seinen Abfall / Reststoff eigenverantwortlich zu entsorgen. Über die Möglichkeiten der Entsorgung im Messegelände wird der Aussteller in den Technischen Richtlinien informiert. Der Veranstalter sorgt für die Reinigung des Geländes, der Hallen, der Stände und der Gänge.

## 14. BEWACHUNG

Die allgemeine Bewachung der Messehallen und des Freigeländes während der Laufzeit übernimmt der Veranstalter. Während der Auf- und Abbaueiten besteht eine allgemeine Aufsicht. Die Kontrolle beginnt am ersten Aufbau- und endet am letzten Abbau-Tag. Der Veranstalter ist berechtigt, die zur Kontrolle und Bewachung erforderlichen Maßnahmen durchzuführen. Eine Bewachung des Eigentums des Ausstellers muss dieser selbst organisieren. Durch die von dem Veranstalter übernommene allgemeine Bewachung wird der Ausschluss der Haftung für Personen- und Sachschäden nicht eingeschränkt. Sonderwachen während der Laufzeit dürfen nur durch die von der Messegesellschaft beauftragte Bewachungsgesellschaft gestellt werden.

## 15. HAUSRECHT

Der Veranstalter untitled exhibitions übt zusammen mit der Messegesellschaft im gesamten Messegelände für die Aufbau-, Lauf- und Abbaueiten der Veranstaltung das Hausrecht aus. Der Veranstalter und die Messegesellschaft sind berechtigt, Weisungen zu erteilen. Das Mitbringen von Tieren in das Messegelände und das Fotografieren ist nicht gestattet. Der Veranstalter ist berechtigt, Fotografien, Zeichnungen und Filmaufnahmen vom Ausstellungsgeschehen, von den Ausstellungsbauten und -ständen und den ausgestellten Gegenständen anfertigen zu lassen und für Werbung und für Presseveröffentlichungen zu verwenden, ohne dass der Aussteller aus irgendeinem Grunde Einwendungen dagegen erheben kann. Dies gilt auch für Aufnahmen, die die Presse mit Zustimmung des Veranstalters direkt fertigt.

## 16. HÖHERE GEWALT

Wird untitled exhibitions ganz oder teilweise an der Erfüllung ihrer Verpflichtungen durch Fälle höherer Gewalt gehindert, wird sie von der Erfüllung entbunden. untitled exhibitions hat den Aussteller hiervon unverzüglich zu unterrichten, sofern sie hieran nicht ebenfalls durch einen Fall höherer Gewalt gehindert ist. Die Unmöglichkeit einer ausreichenden Versorgung mit Strom, Wasser, etc., sowie Streiks und Aussperrungen, der Ausbruch einer Epidemie oder Pandemie sowie Terroranschläge, werden - sofern sie nicht von kurzfristiger Dauer oder von untitled exhibitions verschuldet sind - einem Fall höherer Gewalt gleichgesetzt. In den Fällen höherer Gewalt oder dieser gleichgesetzten Fällen erhält der Aussteller an untitled exhibitions bezahlte Standgebühren und/oder Eintrittspreise ganz oder teilweise zurück. Weitere Erstattungsansprüche oder Schadensersatzansprüche bestehen nicht. Bei einer Verlegung der Veranstaltung entsteht weder ein Anspruch des Ausstellers auf Rücktritt vom Vertrag noch auf Schadensersatzzahlung, eine Haftung durch untitled exhibitions ist ausgeschlossen.

## 17. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Alle Vereinbarungen, Einzelgenehmigungen und Sonderregelungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch den Veranstalter. Soweit Zulassungsschreiben den Hinweis enthalten, dass sie von dem Veranstalter mittels EDV erstellt wurden, bedürfen sie keiner weiteren Form. Im Übrigen reichen faksimilierte Unterschriften aus. Die Teilnahmebedingungen und weitere schriftliche Vereinbarungen bleiben auch dann gültig, wenn einzelne Bestimmungen sich als ungültig erweisen sollten. Die betroffene Bestimmung ist dann so auszulegen, dass die mit ihr ursprünglich beabsichtigten wirtschaftlichen und rechtlichen Zwecke soweit wie möglich erreicht werden. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist der Sitz der untitled exhibitions in Stuttgart, wenn der Auftraggeber Kaufmann ist, wenn er keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, er seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Vertragsschluss aus dem Geltungsbereich des Gesetzes verlegt hat, oder wenn dessen Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt ist. Andernfalls gilt der allgemeine Gerichtsstand des Ausstellers. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland vereinbart unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes. Der deutsche Vertragstext gilt als verbindlich vereinbart.

untitled exhibitions GmbH, Stuttgart, März 2020

# GENERAL TERMS OF BUSINESS OF UNTITLED EXHIBITIONS GMBH (hereafter: untitled exhibitions)

## 1. GENERAL

The following terms and conditions for participants apply to the rental of exhibition space and the related performance of other services (stand construction, sponsoring and promotion facilities) by untitled exhibitions for exhibitors unless otherwise agreed in writing by the contracting parties.

## 2. REGISTRATION

Exhibitors may only register by completing all parts of the application form, possibly ordering other services, and accepting the terms and conditions for participants which are laid down here and the Technical Guidelines which will be issued subsequently. The form should be validly signed and sent, faxed or e-mailed to untitled exhibitions.

The items exhibited, as well as the presentations of products and services, relate to the actual or potential technologies and/or services of the respective segment of industry, for which the exhibition is being held. The items exhibited and the presentations carried out by the exhibitors must apply exclusively to this theme. The exhibits must be identified by a full description and, in the case of equipment and machines, the weight and height must also be specified. To ensure accuracy, brochures and production descriptions must be submitted to the organisers on request. Conditions or provisions included in the registration will not be taken into consideration. The minimum stand size is 8 square meters. Smaller spaces will only be allocated, if such spaces result unavoidably during the planning process. In calculating prices, each part of a square meter will be charged as a full square meter. Any areas which are not right-angled will be calculated by standardising them as though they were right-angled. Projections, pillars, columns and areas for utility connections will be included in the calculation of the space. Special requests concerning location, which will be taken into consideration where possible, do not constitute a requirement for participation. Exclusion of competition will not be accepted. Registration is binding, irrespective of notification of approval of an exhibitor on the part of the organisers. The registration will not come into force until it is received by the organisers and is binding up until notification of approval or conclusive non-approval. The exhibitor explicitly understands and agrees that the personal data notified with the registration will be stored, processed or passed on – including by the use of automatic data processing systems – in accordance with BDSG (German Data Protection Act), provided this is necessary solely for business purposes. Each exhibitor will receive two exhibitor's passes free of charge. Additional exhibitor's passes may be granted by the organisers, but no legal entitlement exists in this respect.

## 3. APPROVAL

Exhibitors are manufacturers, retailers, trading companies, publishers and associations. As a general rule, only those exhibitors will be approved who register products and services which are relevant to the event and fulfil the requirements under Clause 2. The decision regarding the right to participate of an exhibitor or an exhibit is made by the organisers, if necessary, after a hearing. There is no legal entitlement to approval. Exhibitors who have failed to fulfil their financial obligations to the organisers or who have breached the terms and conditions of participation, the Technical Guidelines or legal requirements, may be excluded from participation. Approval as an exhibitor with the items to be exhibited and the intended technical demonstrations and presentations of services will be confirmed in writing and applies only to the exhibitor named therein. The exhibition contract and any agreements for other services between Untitled exhibitions and the exhibitor become legally binding as soon as the approval is sent. Any other services can only be agreed in conjunction with conclusion of the exhibition contract. The approval will include a plan of the exhibition hall on which the position of the stand will be clearly marked. If the content of the stand confirmation differs from the information contained in the exhibitor's registration, the agreement will come into force on the basis of the stand confirmation, unless revoked in writing by the exhibitor within two weeks. The organisers are entitled to revoke the approval granted, if it was issued on the basis of false assumptions or false information or if the requirements for approval subsequently cease to apply. The organisers may allot the exhibitor a stand at a different location, if circumstances make this mandatory and provided the exhibitor can reasonably be expected to accept such change. The organisers must state the reasons for the reallocation. The organisers reserve the right to move the entrances and exits to the exhibition grounds and the halls, as well as the aisles.

## 4. TERMS OF PAYMENT

The invoice for participation will be issued to the exhibitor following approval and allocation of a stand. Any complaints must be made in writing immediately on receipt of the invoice. Objections raised at a later date will not be accepted. 50% of the amount of all participation invoices issued by the organisers falls due without any deductions as soon as the invoice is received and is payable no later than 10 days from the date of the invoice. The remaining 50% must be paid no later than 90 days before the exhibition opens. All invoices issued after "90 days before the exhibition opens", are immediately due and payable in full (100%). Separate invoices are issued for other services or supplies which are ordered separately at a later point in time. Such invoices are due from the date of delivery or provision of the service, but no later than upon receipt of the invoice and payable within 30 days of receipt of the invoice. If registration takes place after the deadline "90 days before the exhibition opens", the invoice is due either by the date specified in the invoice, or otherwise immediately and must be paid in full no later than 10 days from the date of the invoice. The fees for services are printed on the respective order forms. In cases where invoices are sent to a third party, on the instruction of the exhibitor, the exhibitor remains liable for their payment. Payments, quoting the invoice number and the event to which they relate, should be sent to: untitled exhibitions GmbH, Heilbronner Str. 150, 70191 Stuttgart, Germany, and credited to the respective account shown on the invoice. The agreed terms of payment must be observed. If the invoiced amounts are not received on time in the account of the organisers, the latter will be entitled to demand, without prior notice, default interest of 8 per cent p.a. until receipt of the payment by the company, or otherwise 5 per cent p.a. above the base rate under § 247 BGB (German Civil Code). In the case of non-observance of the dates for payment (or incomplete payment for the space) by the exhibitor, the organisers may cancel the approved space in its entirety and dispose of it as they see fit. Regarding compensation, Clause 6 of the terms and conditions applies. In addition, should the payment of 100 per cent of the stand rental not be received by the date for payment specified in the

invoice, the stand may not be opened. In the event that any or all obligations are not fulfilled by the exhibitor, the organisers are entitled, by virtue of the right of lien, to retain any stand equipment or exhibition materials brought by the exhibitor. § 562 a BGB (German Civil Code) does not apply, unless sufficient security already exists. If payment is not received within the period prescribed, the organisers are entitled to sell the retained items by private contract, after giving due notification in writing. The organisers do not accept liability for loss of and/or damage to the items retained.

## 5. CO-EXHIBITORS

It is not permitted to transfer an allotted stand or parts thereof, whether for a fee or free of charge, to a third party. No promotion or advertising activities may be carried out on the stand for products or companies whose names do not appear in the approval. If a co-exhibitor is to be incorporated, the exhibitor must make an application to the organisers. The co-exhibitor is subject to the same terms and conditions as the main exhibitor. The co-exhibitor must pay the indicated co-exhibitor fee. Moreover, the stand's main exhibitor still remains liable for the co-exhibitor fee. The incorporation of a co-exhibitor entitles the organisers to terminate the contract with the main exhibitor without notice and to have the stand cleared at the expense of the main exhibitor. The exhibitor waives its rights in this respect, on the grounds of unauthorised independent action. The main exhibitor is not entitled to any compensation claims. Co-exhibitors are deemed to be any and all exhibitors who appear or exhibit on the stand alongside the main exhibitor. They are also considered to be co-exhibitors, when they have close economic or organisational ties with the main exhibitor. Company representatives will not be approved as co-exhibitors. Additional representatives of manufacturers of such equipment, machines or other products as are required but not offered for the demonstration of an exhibitor's products, are not considered to be co-exhibitors.

## 6. WITHDRAWAL / TERMINATION

Withdrawal from or a reduction in the size of the stand by the exhibitor is no longer possible after approval, unless this is due to gross negligence or intent on the part of Untitled exhibitions or the provisions of §§ 323, 324, 326 BGB (German Civil Code) were applicable. The same applies to any other additionally agreed services (service packages, sponsoring and promotion facilities). The participation fee and the cost of the services actually provided must be fully paid. The reallocation of unoccupied spaces by the organisers does not release the exhibitor from its obligation to pay. However, untitled exhibitions explicitly agrees that the rental contract and any other additionally agreed services may be annulled in writing up to and including six months before the start of the exhibition in return for a flatrate compensation payment of 40 per cent of the total amount of the net basic rental, plus incidental costs and the net costs of any other agreed services. In accordance with Clause 4 (Terms of Payment), any remaining advance payment will be refunded to the exhibitor. Should a co-exhibitor fail to participate, the co-exhibitor fee must still be paid in full. The withdrawal and non-participation of the main exhibitor simultaneously results in the exclusion of the co-exhibitor and revocation of its approval. Untitled exhibitions is authorised to terminate the contract concluded without observing any period of notice and notwithstanding the further liability of the exhibitor for the full rental and the costs incurred, if the exhibitor fails to fulfil the contractual obligations arising from the contract or the supplementary provisions within an additional period set. This also applies, if the conditions for concluding the contract do not or no longer apply to the exhibitor and, in particular if the exhibitor has altered its manufacturing programme in such a way that it is no longer consistent with the theme of the exhibition for which the exhibitor has rented the stand area. The same applies if the exhibitor's financial circumstances have deteriorated, if it has discontinued its payments or an application has been made for instituting legal insolvency proceedings against its assets, or if the exhibitor's company is in liquidation and if, upon conclusion of the contract, the organisers learn that their claim for payment is jeopardised due to the exhibitor's poor financial situation. If the facts inducing Untitled exhibitions to terminate the contract come to its knowledge within 6 months before the start of the exhibition, then Untitled exhibitions is entitled to a lumpsum compensation of 40 per cent. Should the information come to the notice of Untitled exhibitions after six months before the start of the exhibition, the compensation will amount to 100 per cent of the net basic rent plus incidental costs and the net costs of any other agreed services. Where the organisers claim lumpsum compensation, the exhibitor will remain at liberty to prove that no or substantially lower expenses have been incurred by the organisers.

## 7. EXHIBITOR'S PRODUCTS, SALES REGULATIONS

Products or services which are not listed in the approval may not be exhibited or offered. Any products not approved may be removed by the organisers at the exhibitor's expense. The operation and demonstration of exhibited articles may only take place within the scope of the approved standards.

## 8. ADVERTISING ON THE EXHIBITION GROUNDS

Exhibits, printed matter and advertising materials may be displayed only within the rented stand but not be distributed in the aisles or in the exhibition grounds. The only exhibition-related advertising by the exhibitor which will be permitted is that which does not contravene legal regulations or offend common decency or which is not of an ideological or political nature. The organisers are entitled to prohibit the distribution and displaying of advertising materials which may give cause for complaint. They are also entitled to place any supplies of such advertising materials in safe custody for the duration of the event. In the case of contravention of these regulations, the organisers may intervene and require alterations to be made.

## 9. WARRANTY, LIABILITY, COMPENSATION FOR DAMAGES, LIMITATION PERIOD

9.1. Limitations of liability, exemptions of liability, preclusive limits and provisions relating to limitation periods in the general terms of business of Untitled exhibitions do not apply, if the fault lies with Untitled exhibitions, to a breach of cardinal obligations (substantial contractual obligations), and do not apply in the case of damages arising from bodily injury or injury to life or health.

9.2. The exhibitor is obliged to notify untitled exhibitions immediately of any defects of quality verbally and in writing. The exhibitor is entitled to claims only if untitled exhibitions has failed to remedy the defect within a reasonable period of time or if remedial action is impossible or was refused. The exhibitor, however, is entitled only to a termination of the contract without notice or to a proportionate reduction of the price. Any further liability on the part of Untitled exhibitions is excluded, unless the damage was due to gross negligence or intent on the part of Untitled exhibitions or its vicarious agents or due to a missing guaranteed property. § 536 BGB (German Civil Code) and the provision of 9.1 remain unaffected.

9.3. Exhibitor's claims for damages with respect to untitled exhibitions, for whatever legal reason, are excluded, unless the damage that has occurred is due to gross negligence or intent on the part of the legal representatives of Untitled exhibitions, its employees or vicarious agents. The same applies to direct claims made with respect to the abovementioned category of persons. The provision of 9.1 also remains unaffected in this case.

9.4. Untitled exhibitions accepts no duty of care for the items exhibited and the stand equipment and excludes all liability for damages to these except in case of intent or gross negligence on the part of its employees as well. Untitled exhibitions bears none of the exhibitor's insurable risks. The exhibitor's attention is drawn expressly to the possibility of taking out its own insurance. Untitled exhibitions accepts no liability for loss or damage suffered by the exhibitor as a result of erroneous information relating to the position of the stand, the stand construction or the stand design authorisation, as well as that arising from changes to the size of the stand, where objections were not immediately raised, and other unsatisfactory service provision, unless untitled exhibitions is responsible for this due to deliberate or negligent behaviour by staff. Untitled exhibitions also accepts no liability for damages which arise from any alterations made by the proprietors of the exhibition grounds for whatever reason, which are detrimental to the exhibitor.

9.5. Claims of whatever kind on the part of the exhibitor against untitled exhibitions, its vicarious agents or its employees, are to be filed with untitled exhibitions in writing no later than 14 days after the end of the event. Claims by the exhibitor received at a later date will no longer be considered (preclusive time limit). The provision of 9.1 remains unaffected.

9.6. The exhibitor is only entitled to set off claims with respect to untitled exhibitions if its counterclaims have been found to be legally unappealable, are undisputed, or have been recognised by untitled exhibitions. The same applies to rights of retention involving a businessman, a legal entity under public law or special assets under public law. If the exhibitor does not belong to this category of persons, it is entitled to exercise a right of retention insofar as its counterclaim is based on the same contractual relationship.

9.7. Untitled exhibitions is only liable for damages due to defective quality in the rented rooms/spaces and, if applicable, other rented objects or if the damages are due to the deliberate or grossly negligent breach of its contractual obligations. In case of the failure of any facilities, interruptions, or in case of other occurrences that are detrimental to the event, Untitled exhibitions only accepts liability, if it can be proved that these occurrences have been caused by Untitled exhibitions or its vicarious agents either deliberately or due to gross negligence. Untitled exhibitions does not accept any liability with respect to the exhibitor – unless the action is intentional – for loss of expected profits or other financial losses. This limitation of liability does not apply in the event of grossly negligent action if the exhibitor is not a businessman or is not a legal entity under public law or special assets under public law are not involved. In any case, however, liability on the part of Untitled exhibitions is excluded with regard to damage, the scope and amount of which cannot be foreseen. If claims are made with Untitled exhibitions on account of a breach of substantial contractual obligations (cardinal obligations) for reasons of only ordinary negligence, liability for damages is limited to the typically foreseeable damage customary to such contracts and limited to the amount of the agreed total price. Insofar as the liability of Untitled exhibitions is excluded or limited, this also applies to the personal liability of its employees, co-workers, representatives and vicarious agents. Otherwise the provision of 9.1 remains unaffected.

9.8. All contractual and statutory claims on the part of the exhibitor with respect to Untitled exhibitions fall under the statutes of limitations within 6 months, unless due to deliberate action by the legal representatives of Untitled exhibitions, its employees or its vicarious agents. The same applies to direct claims made with respect to the abovementioned category of persons. The period of limitation begins on the working day following the end of the event. The provision of 9.1 remains unaffected.

## 10. OPERATION OF THE EXHIBITION STANDS

During the opening hours of the event, the stand must be adequately staffed and accessible to visitors. Other stands of third parties may not be entered outside the daily opening hours of the exhibition without the permission of the standholder.

## 11. CONSTRUCTION AND DESIGN OF STANDS

Guidelines for the construction and layout of the stand are laid down by the organisers and are binding. They will be provided to exhibitors in the Technical Guidelines. The Technical Guidelines for exhibitors and standbuilders form an integral part of the contract. The current version of these guidelines is available upon request. They are subject to subsequent changes which will then be binding for the event. The relevant statutory provisions and administrative regulations are binding on the exhibitor and its contractors.

Handling items within the exhibition grounds, i.e. unloading and providing auxiliary technical devices and moving them to the stand, as well as customs clearance for temporary and/or permanent imports, will be the sole responsibility of the organisers' appointed forwarding agents.

## 12. TECHNICAL SERVICES

The organisers are responsible for the general heating, air conditioning and lighting in the halls. The costs for the installation of water, power, compressed air and telecommunications connections for individual stands, as well as the consumption costs and all other services will be charged separately to the exhibitor. All installations may only be carried out by the organiser's appointed contractor. Within the stand, installations may also be carried out by other specialised firms, the names of which are to be submitted to the organisers on request. The organisers are entitled to inspect the installations but are not obliged to do so. The exhibitor is liable for any damage caused by the installations. Connections, machines and equipment, which are not approved, which do not comply with the relevant terms and conditions or where consumption is greater than that notified, may be removed at the exhibitor's expense. The standholder is liable for any and all damage arising through the unchecked use of energy.

## 13. WASTE DISPOSAL, CLEANING

Each exhibitor is responsible for disposing of its own rubbish/waste. Information for the exhibitor about waste disposal facilities on the exhibition grounds is included in the Technical Guidelines. The organisers will arrange for the cleaning of the grounds, the halls, the stands and the aisles.

## 14. SECURITY

The organisers assume responsibility for the general safety of the exhibition halls and the outdoor facilities throughout the actual event. During the construction and dismantling periods general surveillance will be provided. Security provision will begin on the first day of construction and end on the last day of dismantling. The organisers are entitled to implement any measure necessary for safety and surveillance. Exhibitors who want their property guarded must organise this themselves. The general security arranged by the organisers does not restrict their exclusion of liability with respect to damage to persons or property. Extra security during the event may only be provided by the security firm appointed by the venue organiser.

## 15. DOMICILIARY RIGHTS

Domiciliary rights during the construction and dismantling periods and for the duration of the actual event are exercised jointly throughout the exhibition grounds by Untitled exhibitions and the venue organiser. The organisers and the venue organiser are entitled to issue directives. Animals may not be brought into the exhibition grounds and photography is not permitted. The organisers are entitled to commission photographs, sketches and filming of events at the exhibition, exhibition structures and stands and items exhibited and to use them for the purpose of advertising and for publication in the press, without the exhibitor being able to raise objections on any grounds whatsoever. The same also applies to visual or audio reproductions carried out by the press with the authorisation of the organisers.

## 16. FORCE MAJEURE

If untitled exhibitions is prevented in whole or in part from fulfilling its obligations due to cases of force majeure, it will be released from its obligations. Untitled exhibitions must inform the exhibitor of this immediately, unless it is also prevented from doing so due to a case of force majeure. The impossibility of an adequate supply of electricity, water, etc., as well as strikes and lock-outs, the outbreak of an epidemic or pandemic, as well as terrorist attacks, will be equated to a case of force majeure, unless they are of short duration or are caused by untitled exhibitions. In cases of force majeure or equivalent cases the exhibitor will be refunded in full or in part any stand fees and/or admission fees paid to untitled exhibitions. There are no further claims for reimbursement or compensation. If the event is rescheduled the exhibitor is neither entitled to withdraw from the contract nor to claim damages, liability by untitled exhibitions is excluded.

## 17. MISCELLANEOUS

All agreements, individual authorisations and special regulations must be confirmed in writing by the organisers. Where letters of approval contain a reference to the fact that they were produced by the organisers using electronic data processing technology, no other form is required. Otherwise, facsimile signatures are adequate. The terms of participation and any other written agreements will remain valid even if any individual provisions should prove to be invalid. The provision in question must then be interpreted in such a manner that its original commercial and legal intent is achieved as far as possible. The place of jurisdiction and place of performance is the registered office of Untitled exhibitions in Munich, if the client is a businessman, if it has no general place of jurisdiction in Germany, if it has changed its place of abode or its usual place of residence after conclusion of the contract to somewhere outside the territory covered by the applicable law, or if its place of abode or usual place of residence is unknown at the time when proceedings are instituted. Otherwise the general court of jurisdiction is that of the exhibitor. The law of the Federal Republic of Germany applies to the exclusion of UN purchase law. The German version of the contract is deemed to be accepted as binding.

untitled exhibitions GmbH, Stuttgart, March 2020